

V. Capitel.

Vom Aequator und von der geographischen Breite.

Die Gelehrten haben von jeher, an der Erdofläche sowohl, als an der Himmelskugel, zum Behuf gewisser Messungen und Abtheilungen, verschiedene Zirkel angenommen. Man darf aber nicht denken, als wenn diese Erd- und Himmelszirkel dergestalt kennelich und sichtbar wären, daß sie jedem von selbst in die Augen fielen. Nein, das sind sie nicht, sondern man muß sich solche nur bloß vorstellen: und wer es nicht zu berechnen, oder aus Büchern weiß, kann unter dem Aequator oder dem Wendezirkel leben, ohne es zu wissen und gewahrt zu werden. Diese Zirkel sind zweyerley; theils solche, die um den Mittelpunct der Erde mit derselben Halbmesser gezogen werden, und die, wenn nach ihrer Ebene (nach der Scheibe, die ein solcher Kreis einschließt) die Erde durchschnitten würde, den Erdkörper in zwey gleiche Theile oder Halbkugeln, zerschneiden würden, und diese heißen größere Zirkel der Erde; theils solche, deren Flächen den Mittelpunct nicht berühren, und die Erdkugel in zwey ungleiche Theile zerschneiden würden,
und